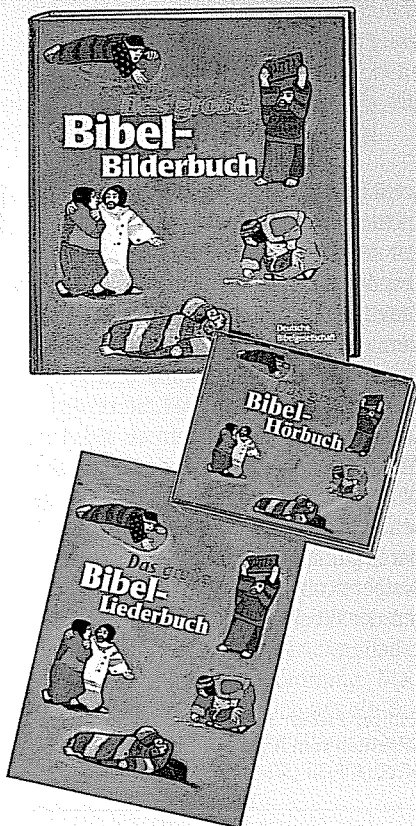


Aufschlagen, zuhören, mitsingen



Das große Bibel-Bilderbuch

Gemalt von Kees de Kort
Alle 27 Bibelgeschichten des beliebten
Kinderbuch-Illustrators Kees de Kort.
Vollständige, ungekürzte Ausgabe.
Für Kinder ab 4 Jahren, Texte geeignet
für Leseanfänger.

Zu jeder Geschichte eine »Elternseite«.
In neuer Rechtschreibung.
ISBN 3-438-04142-1
€(D) 25,00/€(A) 25,70/sFr 43,00

Die CD zum Buch:

Das große Bibel-Hörbuch

Alle 27 biblischen Geschichten aus der
beliebten Kinderbibel für die Kleinen
sind hier zu hören. Dazu kommen 18
neue Bibellieder, die Kinder leicht mit-
singen können. Ein Hörspaß für die
ganze Familie.

Doppel-CD in Jewel Case
ISBN 3-438-01918-3
€(D) 20,00/€(A) 23,00/sFr 34,80

Das Buch zum Mitsingen:

Das große Bibel-Liederbuch

Stimmen Sie mit Ihren Kindern ein in
die Lieder des erfolgreichen Hörbuchs.
Melodien, mit denen biblische Geschichten
zu wahren »Hits« werden
ISBN 3-438-04144-8

€(D) 6,00/€(A) 6,20/sFr 10,80

 Deutsche
Bibelgesellschaft
Postfach 81 03 40 • 70520 Stuttgart
www.bibelgesellschaft.de

Religion

Von Ohr zu Ohr verhallend

Wind, ein Donnerrollen, Orgelmusik. Ein Erzähler beginnt mit der Schöpfungsgeschichte. Und dann hallt machtvoll Gottes gewaltige Stimme durch den Lautsprecher „Es werde Licht!“ Es macht „pling“ und es ist Licht.

Plötzlich verstehe ich das Bilderverbot des Judentums, was sich ohne Zweifel auf die einseitige Definition Gottes durch den Klang seiner Stimme auf einer Audio-CD erweitern lässt. Denn Gott muss immer, wie der Theologe Karl Rahner sagte, der „ganz Andere“ bleiben.

Bei biblischen Geschichten handelt es sich um symbolisch verschlüsselte Erfahrungen von Menschen mit ihrem Gott aus einer ganz anderen Zeit, die sich nicht ohne weiteres in die heutige übertragen lassen. Deshalb ist es problematisch, wenn man die Geschichten der Bibel ohne theologische Aufarbeitung vereinfacht als Hörspiel wiedergibt. Der theologische Kern einer Erzählung sollte erfasst und im Hinblick auf seine Bedeutsamkeit für das Kind herausgearbeitet werden. Guten Kinderbibeln liegt genau dieses Prinzip zugrunde, dem Hörbuch „Die Geschichten der Bibel“ leider nicht. Hier werden in einem mit Musik unterlegten Wechsel aus Erzählung und Dialog die wichtigsten Geschichten des Ersten Testaments zusammenhanglos aneinander gereiht.

Für Kinder, die lieber hören als lesen, wäre eine Hörbibel, gerade zum Jahr der Bibel 2003 eine Chance, sich mit der jüdisch-christlichen Überlieferung vertraut zu machen. Nach neuesten Umfragen (Emnid) ist ja die Bibel 36 % der Menschen im Osten Deutschlands und 17 % im Westen völlig gleichgültig. Dabei haben die Geschichten des Ersten Testaments einen hohen Wahrheitswert und dieser könnte auch für Kinder Relevanz haben. Sie müssten nur fruchtbar gemacht werden für den Alltag heutiger Kinder. Wenn aber so wenig theologischer und religionspädagogischer Impetus vorhanden ist, haben die „Geschichten der Bibel“ rein unterhaltenden und informativen Wert.



Marion Lohoff-Börger

Die Geschichten der Bibel, Pollux Audio 2002, Folge 1 – 4, ca. 40 – 60 min, je 12,70 € (ab 8). ISBN 3-357-11018-0/-11019-9/-11025-3/-11026-1

Der Sinn des Zufalls

Dem Zufall einen Sinn geben – das sei der gemeinsame Nenner der Religionen, meint der 1929 geborene Theologe Arnulf Zitelmann, der von 1977 bis 1992 als Religionslehrer an einem Gymnasium in Darmstadt tätig war.

Für sein literarisches Werk erhielt Arnulf Zitelmann u. a. den *Friedrich-Bödecker-Preis* und den *Großen Preis der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur*. Kaum ein anderer deutscher Jugendbuchautor der Gegenwart könnte berufener sein, Geschichte und Botschaften der fünf großen Weltreligionen (Taoismus, Buddhismus, Judentum, Christentum und Islam) Jugendlichen zu vermitteln. Zitelmann scheut die trockene Historie und abstrakte Konzepte und erzählt lieber entlang seiner eigenen Biographie. Seine Erfahrungen in der Hitlerzeit stellt er der Sanftheit des Taoismus gegenüber, Erinnerungen an seine erste Kinderbibel führen in das Judentum ein und in der Darstellung des Islam haben selbst die Romane Karl Mays ihren Platz.

Aus den Hauptfunktionen der Religionen (Religion als Protestbewegung, als Rückversicherung, als Beruhigungsmittel, als Bewältigung des Zufalls) zieht Zitelmann die Konsequenz, dass die Religionen selbstkritisch bleiben müssen. Obwohl die Hörfassung (fast sechs Stunden!) dieses bei Campus erschienenen Werks leicht gekürzt ist, wäre eine Konzentration auf 3 CDs (knapp drei Stunden) empfehlenswert gewesen, zumal die Vertonung nicht unproblematisch ist. Trotz der prägnanten Stimme Gerhard Garbers' lässt die Aufmerksamkeit allzu schnell nach. Das liegt einerseits an der mangelnden Deutlichkeit Garbers' beim Hervorheben von Zitaten (die An- und Abführungszeichen hört man kaum), andererseits am Fehlen jeglicher Musik. Melodien und Instrumente drängen sich wenigstens zur Trennung der Kapitel geradezu auf und hätten ein akustisches Äquivalent zur sorgfältigen Gestaltung des Buches bilden können.

Nicola Bardola



Arnulf Zitelmann/Gerhard Garbers (Sprecher): *Die Weltreligionen*, Hörcompany 2002, 5 CDs, Spieldauer 345 Min., € 27,90 (ab 13). ISBN 3-925036-36-1